

gebracht, und zu welcher Zeit sie erfunden worden, ist ganz ungewiß; Plinius sagt, daß einer, mit Namen Giges Lydius, gewesen, der sie zuerst in Egypten gebracht habe.

Wie nun die Kunst auf der ersten Stufe gewesen, ist leicht zu glauben, daß die Menschen alsofort ein Belieben darzu bekommen, angesehen wir gleichsam von Natur, zu allem was schön und annehmlich ist, geneiget sind. Quintilianus saget, daß die Göttliche Vorsehung diese Gabe dem Menschen gegeben, daß ihm die allerherrlichsten Dinge am besten gefallen solten. Und Arnobius, wenn er uns von dem Ursprung und Fortgang der Künste eine Beschreibung geben will, sagt er: Unser armes und gebrechliches Leben, als es sahe, daß viel Dinge ohngefehr wohl geriethen, indem es der Arbeit nachgesehet und versucht, wenn es dann und wann einen Fehler begehet, denselben verbessert und verändert, hat es aus dieser Verbesserung seines Vorhabens einen kleinen Anfang der Künste herfür gebracht, die sie nachgehends mehr ausgearbeitet und geziert hat. Insonderheit hat dieses sehr starck seinen Fortgang zu nehmen begonnt, als das Geld, die Ehre, und reiche Belohnung seine Krafft gegen die Künstler auszuüben angefangen, denn die Geldsucht hat bereits von alten Zeiten her den Zaum der Tugend und Laster in ihrer Gewalt gehabt, immassen die Phönicier in dessen Ansehung darum ihren Göttern Geld-Taschen an die Seiten zu machen pflegten, derselben grosse Macht